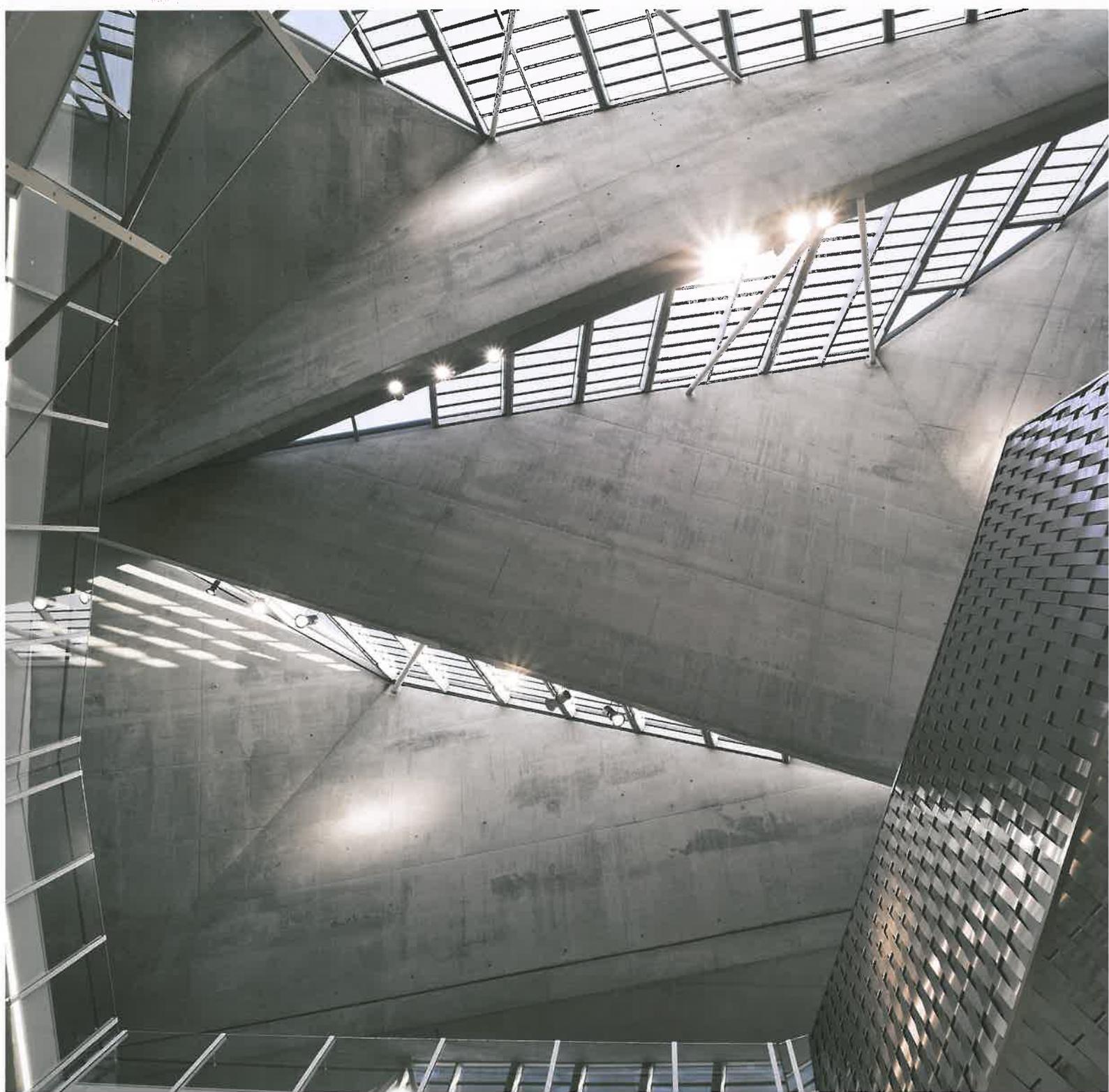


Titelthema

**Hotelatmosphäre
im Krankenhaus**

Gesundheit | Pflege
Am Patienten
orientiert

Produkt Report
Highlights
des Jahres



Einen guten halben Meter in die Tiefe reichen die neuen Sanierungsgullys.

Bild: Sita



Extralange Sanierungsgullys

Der Weg zum zu sanierenden Gully wird immer länger. Ursache sind ständig wachsende Wärmedämmpakete. Sita reagiert auf die veränderten Bedingungen mit einer Erweiterung seines Sortiments um extralange Sanierungsgullys mit kleinen Topfdurchmessern. 550 mm überbrücken die neuen SitaSani 95 und SitaSani 125 PUR-Gullys auf dem Weg zum sanierenden Altgully. Mit den beiden neuen Sanierungsgullys wird die Nachfrage nach kleineren Durchmessern befriedigt und das Sortiment komplettiert. Auch bei der Leistung zeigen sie Größe. Ein neuartiger Dreilippen-Dichtring sorgt für rückstausichere Montage und zuverlässige Funktion. Zusätzliche Sicherheit gibt der ebenfalls optimierte Lippendichtring. Abgedeckt werden Topfdurchmesser von 100 bis 140 mm und von 134 bis 168 mm. Geprüft wurden die Neuen nach RAL-GZ 694 der Gütegemeinschaft GET. Tests mit 2 m Wassersäule und einer Prüfdauer von 60 Minuten bewältigten sie problemlos.

bba-Infoservice 548

Farbtonbeständig: Mineralisch matte Oberflächen.

Bild: Keim



Silikatfarbe für Holz

Holzbauteile im Außenbereich sind den Einflüssen der natürlichen Witterung ausgesetzt. Nur fachgerecht geplante und ausgeführte Konstruktionen gewährleisten langlebige Bauteile – hochwertige Beschichtungen leisten hierbei einen wesentlichen Beitrag. Der Schutz vor Feuchtigkeit und UV-Licht genießt dabei absolute Priorität. Holzfarben bieten neben ihrer Schutzfunktion zusätzlich ästhetische Aspekte, die dem kreativen Gestalter Möglichkeiten geben, den individuellen Charakter einer Holzfassade zu unterstreichen. Herkömmliche Holzbeschichtungen basieren auf Leinölen, Alkydharzen, Acrylaten und anderen Kunststoffen – genau darin besteht das Problem. Die organischen, kunststoffbasierten Beschichtungen zeigen eine beschränkte UV-Beständigkeit des Bindemittels. Diese Eigenschaft führt zu Farbtonveränderungen und anschließend zum Abbau des Bindemittels. Damit geht die Schutzwirkung verloren. Silikatische Beschichtungen bestehen durch UV-Beständigkeit, Farbtonstabilität, Witterungsbeständigkeit und Langlebigkeit.

bba-Infoservice 549

Die Prismenkuppel der Sonnenröhre lässt sich sicher und dicht in die Dachhaut integrieren.

Bild: Solatube



Tageslichtröhre

Um Tageslicht in ein Gebäude zu leiten, muss zunächst möglichst viel Licht eingefangen werden. Solatube von Interferenz bedient sich zu diesem Zweck einer Prismenkuppel aus Acrylglas. Die Prismen sammeln so viel Licht ein, wie es in der Ebene nur über ein Vielfaches der Grundfläche der Kuppel möglich wäre. Auch waagrecht oder spitzwinklig auftreffendes Licht, in Morgen- und Abendstunden sowie im Winter häufig, wird 'verarbeitet'. Der so genannte Nordlichtreflektor erhöht den Eintrag zusätzlich. Gleichzeitig weist die Kuppel aufgrund ihrer Prismenstruktur einen Teil des zenital einfallenden Lichtes ab, um zu starke Helligkeitsschwankungen im Tagesverlauf zu vermeiden. Schädliches UV-Licht sowie die Räume aufheizende IR-Strahlung bleiben draußen; das UV-Licht wird herausgefiltert, die IR-Strahlung im Verlauf durch die Röhre nicht reflektiert. Damit dieses Prinzip über lange Zeiträume hinweg immer wieder funktioniert, besteht die Prismenkuppel aus absolut geschlossenenporigem Acryl, das Verschmutzungen kaum annimmt und durch normale Niederschläge gereinigt wird.

bba-Infoservice 550

Dauerhaft und sicher abgedichtetes Betonbauteil dank Flexband.

Bild: Isotec



Gegen Undichtigkeiten im Beton

Das Isotec-Flexbandsystem dichtet hochwertig Arbeitsfugen und Risse in Betonbauteilen gegen rückseitige Wasserbelastung ab. Dies gilt vor allem dann, wenn die Risse und Fugen sich dynamisch verhalten, starken Bewegungen ausgesetzt sind und eine Rissinjektion als alleinige Maßnahme nicht erfolgsversprechend ist. Denn das Flexbandsystem besitzt eine Dehnbarkeit von bis zu 400 %. Selbst wenn sich Betonrisse und Betonfugen noch erweitern und bewegen, bietet es genügend Spielraum für dauerhaften Feuchteschutz. Die Arbeitsschritte im Einzelnen: Als vorbereitende Maßnahme wird Isotec-Spezialharz in den Riss injiziert, so dass dieser verschlossen ist und während der eigentlichen Abdichtung kein Wasser aus dem Betonteil austreten kann. Danach werden die an Riss oder Fuge angrenzenden Betonoberflächen vorbereitet, und Epoxidharzkleber wird aufgetragen. Das Flexband wird dann mittig über den Riss bzw. der Fuge in den Kleber eingebettet und in einem weiteren Arbeitsgang mit Kleber überarbeitet.

bba-Infoservice 551